

TOP-Forschungsprojekte 2021

Graduiertenkolleg Identität und Erbe (Fortsetzungsantrag)

Professuren:	Denkmalpflege und Baugeschichte Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier
	Theorie und Geschichte der modernen Architektur Prof. Dr.-Ing. habil. Jasper Cepl
	Landschaftsarchitektur und –planung Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner
	Stadtplanung Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig
	Raumplanung und Raumforschung Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra
	European Cities and Urban Heritage Jun.-Prof. Dr. Daniela Zupan
	alle Fakultät Architektur und Urbanistik
	Geschichte und Theorie der Kunst, Archiv- und Literaturforschung Prof. Dr. Jörg Paulus
	Fakultät Medien
Laufzeit:	1. April 2021 bis 30. September 2025
Drittmittelgeber:	DFG
Fördersumme:	2.611.505,51 Euro (Anteil BUW)



Identität & Erbe
Graduiertenkolleg

Beschreibung:

Das GRK 2227 wird gemeinsam mit der TU Berlin durchgeführt mit jeweils sechs von der DFG finanzierten KollegiatInnen; hinzu kommen je eine weitere KollegiatInnenstelle an der FH Erfurt und der Hochschule Anhalt sowie eine Postdoc-Stelle an der TU Berlin.

An der BUW sind außer dem Sprecher die Prof.es Sigrun Langner, Barbara Schönig, Daniela Zupan, Jasper Cepl, Max Welch Guerra sowie Jörg Paulus beteiligt.

Im Zentrum des Graduiertenkollegs steht der Zusammenhang zwischen dem Affirmationsbedarf von Gemeinwesen und der Aneignung von Kulturerbe, welches für Geschichts- und Identitätspolitik mobilisiert wird. Das Thema „Identität und Erbe“ hat in den vergangenen Jahren noch einmal beachtlich an Aktualität gewonnen. Neo-nationalistische Strömungen, die auf Abgrenzung und Einhegung des „Eigenen“ zielen, haben Identität vielerorts zum Kampfbegriff für ihre Sache ausgerufen. „Post-faktische“ Behauptungen unvermischter und unvermischbarer Reinheit

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Denkmalpflege und Baugeschichte
Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier
hans-rudolf.meier@uni-weimar.de

Geschwister-Scholl-Str. 8a
99423 Weimar
Tel. 03643 / 58 31 30

TOP-Forschungsprojekte 2021

von Herkunft und Kultur finden vermehrt ihren Weg in die Medienöffentlichkeit, vor allem der sozialen Netzwerke. Zugleich treffen globale Flucht- und Migrationsbewegungen die auf räumlicher und sozialer Zugehörigkeit zum Herkunftsort basierenden Identitäts- und Erbekonstrukte in ihrem Kern. Stetig an Breite und Brisanz gewinnende postkoloniale Debatten um Raubkunst und Restitution verändern die Sicht auf die Vorgänge des Erwerbens und Bewahrens. Aus diesen Gründen ist die kritische Auseinandersetzung mit den Modalitäten des Erbens und der Überlieferung wichtiger denn je.

Mit der zweiten Förderperiode möchten wir daher verstärkt den Blick auf die Bedingungen, die näheren Umstände und Auswirkungen des Erbens richten. Das Erben und die Formulierung von Identitätszuweisungen finden in einem gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Kontext statt, der sich in permanenter Wechselwirkung zu den beobachtbaren Phänomenen der materiellen Überlieferung und ggf. erhaltenden Erneuerung befindet. Dies gilt für Bauwerke ebenso wie für andere Artefakte, städtische und landschaftliche Räume. Das Kolleg hat zum Ziel, die interdisziplinäre, kritische Kulturerbe-Forschung sowie solche Ansätze zu Kulturerbe-Theorien weiter zu entwickeln, die eine demokratische Erbe-Interpretation mit der Feinbeobachtung und Deutung der Form und der materiellen Beschaffenheit der jeweiligen Gegenstände verbindet.

Zentral für uns ist es, in der Tradition der Denkmalpflege den Gegenständen und ihren historischen Sinngebungen nahe zu bleiben, um die jeweils gegenwärtigen Aushandlungsprozesse zu Interpretation und Wert des Erbes nicht von der materiellen und historischen Grundlage zu lösen. Das Kolleg verbindet damit den realienkundlichen mit einem kritischen, gesellschaftsbezogenen Ansatz. Es verknüpft auch in internationaler Perspektive auf innovative Weise die ansonsten parallel verlaufenden Diskurse und unterschiedlichen Fächerkulturen.

Weitere Informationen: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Denkmalpflege und Baugeschichte
Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier
hans-rudolf.meier@uni-weimar.de

Geschwister-Scholl-Str. 8a
99423 Weimar
Tel. 03643 / 58 31 30